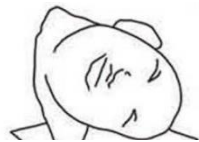


**15 Giuseppe Spagnulo**  
Diagonale  
Sammlung Ho Kairos  
Holding GmbH



**14 Norbert Tadeusz**  
Liegender Akt, 1990  
Sammlung Ho Kairos  
Holding GmbH



**13 Lois Anvidalfarei**  
Hommage an Friedrich  
Gulda, 2011  
Leihgabe des Künstlers



**12 Lois Anvidalfarei**  
Caro, 2016  
Sammlung Ho Kairos  
Holding GmbH



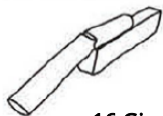
**10 Lois Anvidalfarei**  
Nihil, 2017  
Sammlung Ho Kairos  
Holding GmbH



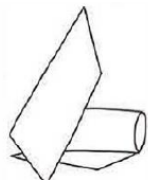
**11 Lois Anvidalfarei**  
Igitur, 2014  
Sammlung Ho Kairos  
Holding GmbH



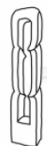
**9 Lois Anvidalfarei**  
Ita est, 2017  
Sammlung Ho Kairos  
Holding GmbH



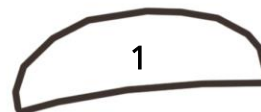
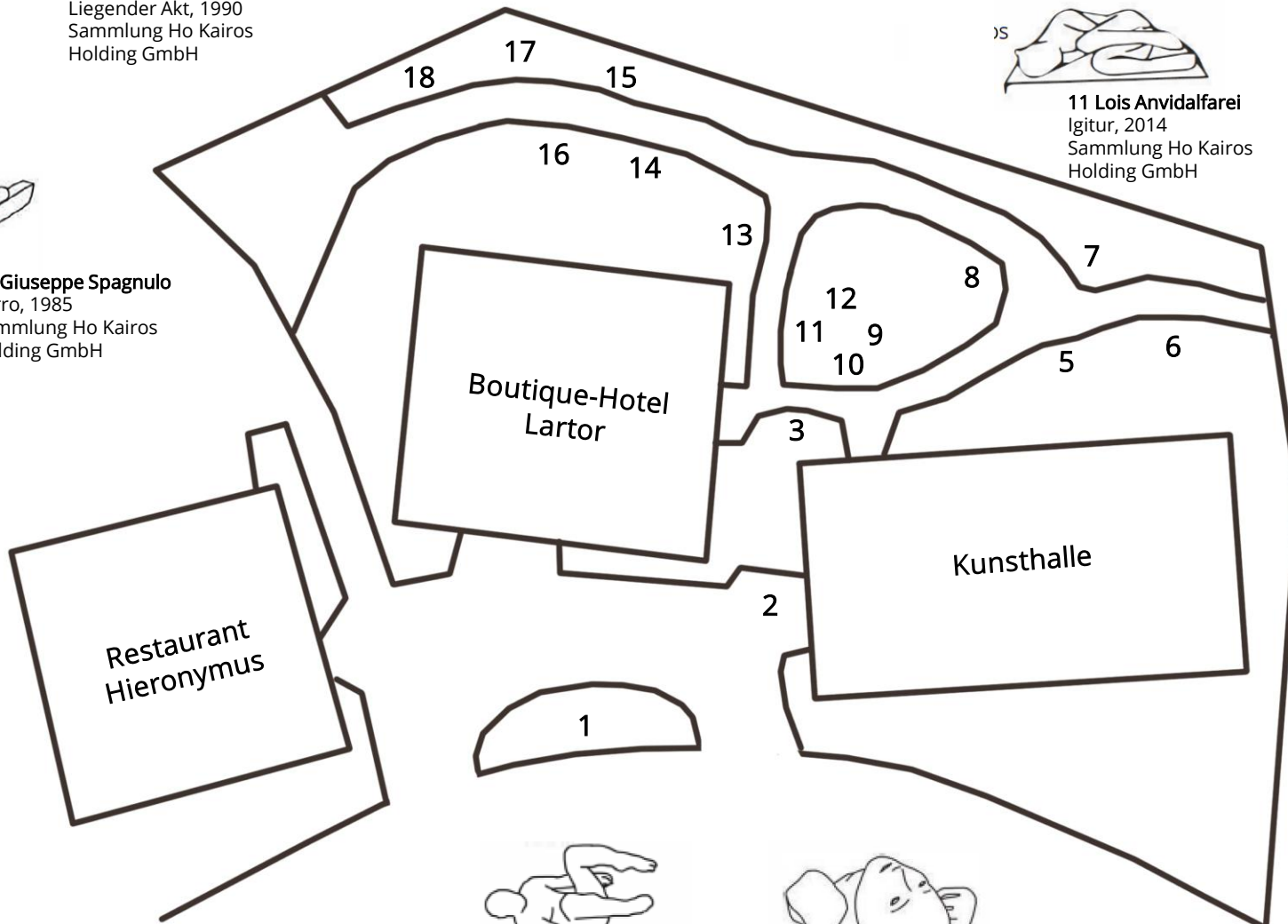
**16 Giuseppe Spagnulo**  
Ferro, 1985  
Sammlung Ho Kairos  
Holding GmbH



**17 Giuseppe Spagnulo**  
Senza Titolo, 1985  
Sammlung Ho Kairos  
Holding GmbH



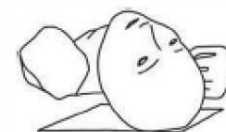
**18 Sibylle Semlitsch**  
Stele IV, 2020  
Leihgabe der Künstlerin



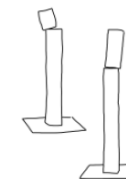
1



**3 Lois Anvidalfarei**  
Che cade (Fallender), 2013  
Leihgabe des Künstlers



**5 Lois Anvidalfarei**  
Großer weiblicher Kopf  
Leihgabe des Künstlers



**6 Felix Flesche**  
Kippende Kuben, 2019  
Leihgabe des Künstlers



**8 Lois Anvidalfarei**  
Mediterraneo, 2018  
Sammlung Ho Kairos  
Holding GmbH



**7 Bruno Wank**  
from a mountain  
Leihgabe des Künstlers



**1 Bruno Wank**  
Kairos 2'19, 2019  
Sammlung Ho Kairos  
Holding GmbH



**2 Bruno Wank**  
Diversus, 2019  
Sammlung Ho Kairos  
Holding GmbH

# Der Skulpturengarten

## Über die Künstler Lageplan

August 23



Sibylle Semlitsch (geb. 1968)

Die Künstlerin arbeitet seit 1997 als Steinbildhauerin und Schriftgraveurin. Die „Stele IV“, die als Leihgabe im Skulpturengarten der mSE Kunsthalle steht, ist aus rosafarbenem Marmor gehauen und eröffnet den Blick auf die Landschaft wie durch ein dreifaches Nadelöhr. Die genaue Gestaltung der Skulptur belohnt eine längere Betrachtung mit der harmonischen und lebendigen Proportion und Bezugnahme der Teile des Bogens aufeinander.

Giuseppe Spagnulo (1936—2016)

Der italienische Bildhauer, der Assistent im Atelier von Lucio Fontana war, interessiert sich in seinen Werken für die Wirkung des Materials. Häufig arbeitet er mit massivem Stahl, in großem Format und mit betontem Konzept. Viele dieser Arbeiten werden im öffentlichen Raum gezeigt. Im Foyer der mSE Kunsthalle ist außerdem die Bronzeskulptur „Daphne mit Goldmaske“ von 1985 zu sehen, die die titelgebende Nymphe im Augenblick der Verwandlung in einen Lorbeerstrauch zeigt. Über dem Treppenaufgang zur Ausstellungsfläche im ersten Stock ist das Werk „Mortanatura II“ (1985) angebracht. Beide Werke sind Teil der Sammlung der Ho Kairos Holding GmbH.

## mSE KUNSTHALLE

Lois Anvidalfarei (geb. 1962)

In Abteil in Südtirol geboren und aufgewachsen, besuchte Anvidalfarei mit 14 Jahren die Staatliche Kunstschule im Grödnertal. Die Bildhauerei, besonders die figurliche Holzschnittkunst, hat dort eine lange Tradition. 1983 ging er nach Wien, um bei Joannis Avramidis an der Akademie der Bildenden Künste zu studieren. Ihm verdankt Anvidalfarei seine entscheidende künstlerische Prägung und das Grundthema seines Werks, den menschlichen Körper. In seinen Arbeiten baut der Künstler den Körper aus Grundformen und in strenger Komposition nach. Dabei entstehen eigene Schöpfungen, die aber – in den späteren Werken – der Natur immer ähnlicher werden.

Felix Flesche

Der Künstler, der unter anderem als Bildhauer und Grafiker arbeitet, stellt mit den „Kippenden Kuben“ Stahlobjekte vor, die in verschiedensten Kontexte eintreten können, wo sie vom Betrachter und der Betrachterin als ein Gegenüber schnell anthropomorphisiert werden. Zuletzt traten die „Kippenden Kuben“ beim Skulpturenweg „Passion im Tal“ der Kunsthalle in einen religiösen Kontext ein. Nun sind sie als Leihgaben im Skulpturengarten für viele weitere Zugangsweisen offen.

Norbert Tadeusz (1940—2021)

Tadeusz studierte Malerei an der Werkkunstschule Dortmund und an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf, wo er Meisterschüler von Josef Beuys wurde. In den 70er Jahren war er Dozent für Malerei in Münster und Düsseldorf. Wenngleich Tadeusz besonders für seine figurative Malerei bekannt ist, war er auch als Bildhauer mit großem künstlerischen Erfolg tätig.

Bruno Wank (geb. 1961)

Wank studierte an der Technischen Universität München und darauf an der Akademie der Bildenden Künste als Meisterschüler von Olaf Metzel. 1993 wurde er Leiter der Studienwerkstätte für Bronzeguss an der Münchner Akademie. Wank ist als Bildhauer und Konzeptkünstler tätig. Darüber hinaus betreibt er im Allgäu mit seiner Frau Michaela zusammen den Ausstellungsraum VerpackereiGörisried.